



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Mittwoch, 09.12.2009,**

**im Feuerwehrhaus Nußdorf, Sitzungssaal**

Beginn: 18:30

Ende: 21:10



Anwesenheitsliste

SPD

Iris Bittig anwesend bis 20.35 Uhr, als TOP 6 ö. S. lief  
Günter Estelmann  
Heinrich Henn anwesend bis 19.40 Uhr, als TOP 2 ö. S. lief  
Frank Kaiser anwesend bis 19.30 Uhr, als TOP 2 ö. S. lief  
Hans Peter Thiel

CDU

Martin Bauer  
Erwin Wambsganß

FWG

Norbert Diemert  
Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Berichterstatter

Bernhard Eck Leiter des EWL  
Friedrich Menacher AbtL Abwasser

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt



CDU

Bernhard Löffel

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FDP

Martin Heupel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zu TOP 2 wurde von Ortsbeiratsmitglied Thiel beantragt, Fragen der anwesenden Einwohner zu zulassen. Dem stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion auf eine öffentliche Anhörung mit einem EWL-Vertreter zu Regenüberflutungen in der Geißel- und Bauerngasse
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zwecks Unterstützung des Ev. Krankenpflege- und Kindergartenvereins e. V. mit einer Spende aus Mitteln des Restbudgets
4. Finanzplanung des Haushaltes 2010
5. Gestaltung von Grünflächen im Ortsbereich
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion auf eine öffentliche Anhörung mit einem EWL-Vertreter zu Regenüberflutungen in der Geißel- und Bauerngasse

Ortsbeiratsmitglied Thiel erläuterte den Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion, welcher dieser Niederschrift als Anlage beiliegt.

Hieraus stellte er die Fragen an die anwesenden Vertreter des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau, ob die Überflutungen zu verhindern gewesen wären, der Kanal hätte evtl. größer dimensioniert und der alte Kanal mitbenutzt werden sollen? Des Weiteren fragte er, ob sie auch Anregungen und/oder Empfehlungen zur künftigen Verhinderung solcher Schäden geben könnten? Er reichte Photographien herum, die das Herausschießen des Wassers aus dem Kanalschacht und das ganze Ausmaß der Überflutungen dokumentieren. Herr Menacher musste angesichts der Bilder zugeben, dass er es sich so schlimm nicht vorgestellt hätte.

Nun fand ein umfangreicher Informations- und Meinungsaustausch statt, in welchem seitens der EWL-Vertreter u. a. die Berechnungsgrundlagen zur Dimensionierung des Kanalsystems aufgezeigt wurden. Außerdem hätten hierzu auch Aufzeichnungen von Regenreihen des Geilweilerhofes und des deutschen Wetterdienstes gedient.

Der Regen am 03.07.2009 sei als 10jähriges „Ereignis“ einzustufen, dessen Wassermengen das Kanalnetz nicht unbedingt aufnehmen können müsse, da es hierfür nicht ausgelegt sei. Einmal in zwei Jahren dürfe ein Kanal überlaufen. Ein Schaden alle 10 – 15 Jahre sei durchaus akzeptabel. Aufgrund der vorgelegten Bilder und der örtlichen Begebenheiten sei es sicher, dass das heraustretende Wasser aus dem Mischwasserkanal stammte.

Warum sich bei stärkeren Regenfällen Wasser sogar jährlich am Anwesen Frank Heß, Geißelgasse 28, durch die Wand drücke, konnte von Seiten des EWL noch nicht nachvollzogen werden. Trotz Sicherung seines Anwesens mit Sandsäcken, so Herr Heß, sei am 03.07.09 das Wasser mit einer Höhe von 0,40 Meter in sein Anwesen geflossen.

Von den EWL-Vertretern konnte kein direkter Zusammenhang der Überflutung mit dem aus der Badewanne im 1. Obergeschoss des Nachbargebäudes Elke Klug, Geißelgasse 30, gekommenen Wassers hergestellt werden. Es zeigte sich jedoch im Laufe der Diskussion, dass das dortige Fehlen eines Rückschlagventils, für dessen Einbau jedes Anwesen selbst verantwortlich sei, die Ursache gewesen sein könnte.

Auch könnten bei diesem Unwetter die jeweiligen Dach- und Hausanschlüsse an das Kanalsystem Einfluss auf die Art der Überflutung und die entstandenen Schäden gehabt haben.

Ein angesprochener möglicher Zusammenhang zwischen den Überflutungen und den vorhandenen Nußdorfer Regenrückhaltebecken konnte von den EWL-Vertretern ausgeschlossen werden.

Als möglicher Ansatzpunkt zur Lösung der Problematik könnte die Wiederverwendung des alten Kanalnetzes ins Auge gefasst werden.

Aus der Bevölkerung sei an ihn, so der 1. stv. Ortsvorsteher Diemert herangetragen worden, bestimmte Straßenzüge im Kanalnetz anders anzuschließen. Als Beispiel einer Entlastung sei der Anschluss der Hubhof- und der nördlichen Pfarrer-Lehmann-Straße an die Kirchhohl genannt worden.

Gemäß Ortsbeiratsmitglied Bauer sei aus dem großen Schachtdeckel gegenüber der östlichen Dorfplatzseite bereits viermal in diesem Jahr Wasser ausgetreten; allein zweimal davon im Juli. Herr Menacher sah hierzu kein Zusammenhang mit der Dimension des dortigen Kanalnetzes – im Gegenteil. Dort sei sogar der Abfluss vergrößert worden, sodass der Wasserpegel hätte sinken müssen.



Als Möglichkeit nannten die Herren Eck und Menacher, Messsonden und Kameras in das Kanalnetz einzusetzen, um dieses zu kalibrieren und darin das Verhalten des Wassers festzuhalten. Daneben könnte das Kanalnetz auch auf Verstopfungen überprüft sowie die Hausanschlüsse in Augenschein genommen werden.

Laut Herrn Eck nimmt sich der EWL der Nußdorfer Angelegenheit an und versucht, eine Lösung zu finden. Die Anwohner sollten stets derartige Ereignisse dokumentieren und sich dann direkt mit Herrn Menacher in Verbindung setzen.





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zwecks Unterstützung des Ev. Krankenpflege- und Kindergartenvereins e. V. mit einer Spende aus Mitteln des Restbudgets

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ortsbeirat einstimmig, den örtlichen Ev. Krankenpflege- und Kindergartenverein e. V. bei der Beschaffung einer Waschmaschine für die Ganztagskinder der Kindertagesstätte zu unterstützen. Gemessen an dem durch den Vorsitzenden eingeholten Angebot der Firma Mescher, Landau, wurden aus dem Restbudget der Betrag von 535,00 € freigegeben.



#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

##### Finanzplanung des Haushaltes 2010

Der Vorsitzende erläuterte, dass am 19.11.09 ein Gespräch zwischen den Vertreterinnen des Hauptamtes Frau Baumstark und Frau Rudolph sowie ihm selbst zur Besprechung der Prioritätenliste 2010 des Stadtteils Nußdorf stattgefunden habe.

Im vergangenen Jahr hätten an diesem Gespräch fünf Vertreter/innen der Verwaltung teilgenommen, was den Vorsitzenden damals zu einem Brief an den Oberbürgermeister veranlasst habe. Die Wogen hätten jedoch schnell wieder geglättet werden können. Ein Gutes habe jedoch der Einsatz des Ortsvorstehers gehabt, indem für die Sanierung des Turnhallenbodens zusätzlich 10.000,00 € in den Haushalt eingestellt worden seien.

In den Haushalt 2010 seien für den Ortsteil Nußdorf folgende Mittel eingestellt worden:

8.000 €	Fenster für das Ortsvorsteherbüro (Energiesparmaßnahme)
10.000 €	Freiwillige Feuerwehr – Bodenbeschichtung
2.500 €	Grundschule – Sanierung Mittelwand
1.500 €	Grundschule – Öltanksanierung
3.500 €	Grundschule – Einbau einer Spüle
10.000 €	Turnhalle Nußdorf – Wärmeisolierung der Decke (Energiesparmaßnahme).

Des Weiteren seien für 2010 noch folgende Beträge vorgesehen:

10.000 €	Friedhof – Ehrenmal
2.000 €	Ortsvorsteherbüro – allg. Bauunterhalt
1.000 €	Freiwillige Feuerwehr – allg. Bauunterhalt
5.000 €	Grundschule – lfd. Bauunterhalt
6.000 €	Turnhalle – lfd. Bauunterhalt.

Die Sanierungsmaßnahme „Wirtschaftsweg Am Herrenberg“ (südl. Verlängerung Bauerngasse) habe aus speziellen Gründen der Landesförderung in das Jahr 2011 verschoben werden müssen. Hierfür seien 52.000 € vorgesehen.

In die Grundschule Nußdorf seien noch in 2009 aus dem Konjunkturpaket II der Betrag von 105.000 € zur Dachdämmung und –deckung investiert worden. Für das Jahr 2012 seien für weitere Modernisierungsmaßnahmen nochmals 29.000 € vorgesehen.

Das Ortsteilbudget für Nußdorf werde in 2010 geringfügig auf rund 95.000 € erhöht.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Gestaltung von Grünflächen im Ortsbereich

Zur Gestaltung dreier Grünflächen im Ortsbereich habe sich der Vorsitzende, wie er berichtete, am 25.11.2009 mit Frau Klein, SGL Grünflächen, zu einem Ortstermin getroffen.

#### 1. **Stufendurchgang vom Südosteck des Sportplatzes bis zur Herrengasse (K 8)**

An den dortigen Linden habe sich ringsum Sichtwurzelwerk gebildet, wodurch es schwierig würde, die umliegende wassergebundene Decke zu pflastern, da das Pflaster teilweise hochgedrückt würde. Es solle deshalb zusammen mit den stv. Ortsvorstehern und den Anwohnern ein Ortstermin stattfinden. Frau Klein könnte sich mit dem Entfernen der Bäume einverstanden erklären. Sollten die Bäume jedoch stehen bleiben, seien sie aufzuasten und rechts und links entlang der Grundstücksgrenzen schmale Pflasterpfade anzulegen.

Die wassergebundenen Flächen seien, wie Luftbilder zeigen, in der Vergangenheit schon einmal gepflastert gewesen, ergänzte 1. stv. Ortsvorsteher Diemert.

#### 2. **Grünfläche an der Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse (neben Anwesen Cambeis)**

Diese Stelle könnte ein schöner Blickfang an der L 512-Ortsdurchfahrt von Nußdorf sein. Der jetzige Zustand sei nicht mehr tragbar. Frau Klein werde deshalb zwei Gestaltungsentwürfe erarbeiten. Der eine lege den Schwerpunkt auf eine gartengestalterische Note mit Rosen und Büschen und der andere auf eine Rasenfläche mit Pflasterpfad und wenigen Bäumen und Sträuchern, bei denen die vorhandenen teilweise einbezogen werden könnten. Außerdem könnte die dortige Wand etwas anschaulicher saniert werden.

2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß wandte ein, dass hier möglicherweise ein Hundeplatz entstehen könnte. Das sei leider nie zu verhindern, so der Vorsitzende.

Ortsbeiratsmitglied Bittig könnte sich auch eine Gestaltung mit dekorativen Vorgartensteinen vorstellen. Hierbei wäre der Pflegeaufwand nicht so groß.

#### 3. **Drei wild gewachsene Nussbäume an der öffentlichen Böschung nördlich des Gartens „Übel“ gegenüber der ehem. Kläranlage**

Der Anstoß sei von der Familie Übel gekommen. Frau Klein erläuterte, dass hierfür Frau Weick und Herr Abel, SG Landespflege und Umweltplanung, zuständig seien. Es gäbe die Möglichkeit, alle drei Bäume zu entfernen oder aber den mittleren stehen zu lassen und diesen kronenartig aufzuasten. Ortsbeiratsmitglied Möckli würde die Bäume fällen und das Holz selbst verwenden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über Folgendes:

1. **Flurbereinigung Böchingen Projekt II und VI**  
Diese Böchinger Flurbereinigung werde entfallen.
2. **Anfrage zur Verlinkung der Nußdorfer Internetseite**  
Eine entsprechende Anfrage aus Berlin ziele auf eine gegenseitige Verlinkung der Nußdorfer Internetseite mit der Seite [www.fewo-berlin24.de](http://www.fewo-berlin24.de) ab. 1. stv. Ortsvorsteher Diemert werde diese Anfrage dem neuen Werbekreis und künftigen Tourismusverein vortragen.
3. **Ablagerungen auf einem Privatgrundstück in den Kapswiesen**  
Nach bisherigem fruchtlosen Verlauf der Angelegenheit sei nun von der Stadt zum 17.12.09, 10 Uhr, die endgültige Räumung verfügt worden.
4. **Ausweisung von Stellplätzen**  
Zur früheren Anfrage des Ortsbeiratsmitgliedes Heupel, weshalb für mögliche Ferienwohnungen im ehemaligen Haus „Träber“, Am Dorfplatz 1, keine Stellplätze nachzuweisen seien, er jedoch in seinem Weingut Martinshof den Stellplatznachweis erbringen musste, habe sich die Rechtslage in § 47 Abs. 2 und 4 der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz geändert. Hiernach seien künftig keine Stellplätze mehr bereitzustellen oder finanziell abzulösen, wenn Wohnraum in Gebäuden, deren Fertigstellung mindestens zwei Jahre zurückliege, durch Wohnungsteilung, Änderung der Nutzung, Aufstocken oder durch Ausbau des Dachgeschosses geschaffen würde und die Herstellung von Stellplätzen oder Garagen auf dem Grundstück nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich sei. Absatz 4 sei in diesen Fällen nicht anwendbar (Ablöse).
5. **Bethesdafeier**  
Vorbereitung, Organisation und Ablauf würden wie gehabt vonstatten gehen.
6. **Vergabe des Umweltpreises 2009 der Stadt Landau**  
Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Landau am 10.01.2010 werde auch der Umweltpreis für das Jahr 2009 verliehen. Herr Pede, Leiter der städt. Pressestelle, habe in seinem E-Mail vom 01.12.2009 um Vorschläge hierzu gebeten.  
Auf Anfrage des Vorsitzenden wurden aus der Mitte des Ortsbeirates keine Vorschläge gemacht.
7. **Versand von Einladungen und Sitzungsunterlagen per E-Mail**  
Die Einladungen zu den Ortsbeiratssitzungen mit Anlagen sollten künftig per E-mail versandt werden.  
Ortsbeiratsmitglied Thiel fände es gut, wenn auch die Niederschriften auf diesem Wege versandt würden.
8. **Ehrung von Ortsvorsteher Rudi Eichhorn**  
1. stv. Ortsvorsteher Diemert informierte den Ortsbeirat, dass der Vorsitzende am 01.12.2009 vom Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz mit der höchsten sportlichen Auszeichnung, die das Land zu vergeben habe, mit der „Sportplakette“ ausgezeichnet worden sei.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Wünsche und Anträge

Es wurden keine Wünsche und Anträge vorgebracht.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 09.12.09 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender

Gesehen:

Annette Becker  
Schriftführer